

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-ZOO/005(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss ZOO	Freitag, 11.02.2005	Konferenzraum Zoo Magdeburg, Am Vogelsang 12	15:00Uhr	17:20Uhr

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17. Dezember 2004
- 4 IZ0001/05 - Berichterstattung für das IV. Quartal 2004 Zoologischer Garten Magdeburg - Tischvorlage
- 5 Produkthaushalt der Landeshauptstadt Magdeburg - Ausweis von Politikkosten
Vorlage: I0023/05
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Beigeordneter Dr. Rüdiger Koch

Verwaltung

Frau Eva Bromberg

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Alfred Westphal

Beschäftigtenvertreter

Frau Sibylle Heilmann

Herr Thomas Rolle

Geschäftsführung

Frau Silvia Bust

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Falko Balzer

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde eröffnet und Beschlussfähigkeit festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 17. Dezember 2004

Die Niederschrift vom 17. Dezember 2004 wurde bestätigt.

4. IZ0001/05 - Berichterstattung für das IV. Quartal 2004
Zoologischer Garten Magdeburg - Tischvorlage

Die **IZ 0001/05** – Berichterstattung für das IV. Quartal 2004 Zoologischer Garten Magdeburg wurde als Tischvorlage ausgereicht. Die Behandlung der Information erfolgt in der nächsten Betriebsausschusssitzung.

5. Produkthaushalt der Landeshauptstadt Magdeburg - Ausweis von
Politikkosten
Vorlage: I0023/05

I 0023/05 – Produkthaushalt der LH Magdeburg – Ausweis von Politikkosten

Herr Dr. Perret erläuterte die Information.

Die I 0023/05 wird zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

Durch Stadtrat Westphal wird angefragt, wann der Wirtschaftsplan 2005 vorliegt. Herr Dr. Koch stellte der Betriebsleitung ebenfalls diese Frage sowie zur Zeitschiene der Einbringung. Herr Wilke, Kfm.-Ltr. des Zoos antwortete darauf: Der Zoo hatte den Wirtschaftsplan 2004 erstellt, der durch ihn geändert werden musste. Der Zoo hat 3.240.000 Mio. € gestellt bekommen, 650.000 € Abschreibungen, 2,0 Mio. € hat der Zoo Verluste erträgt eingefahren. Im Jahr 2005 sind keine Mittel zur Sanierung MEMA zur Verfügung gestellt. Der Fachbereich 02 hatte das Zahlenmaterial akzeptiert, welches der Zoo zum Wirtschaftsplan eingereicht hatte. Durch den Fachbereich 02 wurden Formalien kritisiert. Der Zoo arbeitet diese Anmerkungen ein.

Stadtrat Westphal dazu: Der Zoo hat 2 Mio € Schulden, die mit aufgearbeitet werden müssen. Bedeutet das, dass im Zoo in der Vergangenheit etwas vertuscht worden ist? Ist in der Vergangenheit etwas durcheinander gebracht worden?

Herr Wilke beantwortet die Anfrage zu den 2 Mio €Schulden und erläutert die Jahre 2001, 2002 und 2003. Ein Eigenbetrieb ist nicht berechtigt, Verlustvorträge zu schreiben. Der Fachbereich 02 nimmt den Ausgleich des Jahresfehlbetrages vor.

Der Zoo hat Rücklagen passivseitig von 3,5 Mio €ausgewiesen, 1,4 Mio €sind für das MEMA ausgewiesen. Aktivseitig wurde keine Wertkorrektur vorgenommen. 1,6 Mio €stehen dem Zoo bis 2006 noch zur Verfügung. Im Jahr 2005 stehen dem Zoo 3,4 Mio €in vollem Umfang zur Verfügung, der bei Bedarf abgerufen wird.

Die Terminleiste für die DS Wirtschaftsplan 2005 ist:

22.02.2005: OB Dienstberatung
 08.04.2005: BA-Zoo
 12.05.2005: Stadtrat

Der Betriebsausschuss Zoo legt fest, dass der Wirtschaftsplan 2006 termingerecht erarbeitet wird.

Herr Wilke informierte, dass das Eröffnungsgespräch zum Jahresabschluss 2003 am 17.02.05 stattfindet.

Herr Dr. Perret informierte zum zusätzlichen Termin des Betriebsausschusses am 08.04.2005. In dieser Sitzung wird der Wirtschaftsplan 2005 sowie die Info 0010/05 Prüfbericht zum Eigenbetrieb Zoologischer Garten Magdeburg behandelt. Des Weiteren informierte Herr Dr. Perret über ein Schreiben des Oberbürgermeisters zur Besetzung vakanter Stellen in den Eigenbetrieben vom 17.01.2005. Der Personalrat des Zoos wurde bereits am 24.01.05 darüber informiert. Herr Perret informierte weiterhin zum Architektenwettbewerb Zooeingang. An das Landesverwaltungsamt wurde ein Antrag zur Übernahme des Vogelgesangparks gestellt, dieser wurde abgelehnt, weil nicht dezidiert beschrieben wurde, welche Vorhaben der Zoo dort realisieren möchte. 17.750 € wurden insgesamt für die Auslobung des Wettbewerbes ausgewiesen. Herr Perret verwies auf die DS 0020/04 – Übertragung des Vogelgesangparks zum Zoologischen Garten Magdeburg. Die Stadträte Westphal und Meinecke waren bei der Wettbewerbsauslobung anwesend. Finanzielle Mittel wurden unterhalb der Planansätze im Wirtschaftsplan 2004 verwendet. Der neue Eingangsbereich würde die Attraktivität des Zoos erhöhen, eine bessere Unterbringung der Mitarbeiter (Büroräume), des Zooshops, der Zoogastronomie/Cafe sowie die Nutzung für Veranstaltungen bedeuten.

Stadtrat Krause ist mit dem jetzigen Zooeingang nicht zufrieden. Der neue Eingang wäre eine Aufbesserung für den Zoo. Mit dem Zustand des Dickhäuterhauses ist er auch nicht einverstanden, an erster Stelle müssten seiner Meinung nach, die Tagesaufgaben gelöst werden.

Stadtrat Westphal dazu, wenn der Zoo den Vogelgesangpark nicht haben wollte, hätte der Stadtrat keinen Anlass der Zooerweiterung zuzustimmen. Der Zooeingang steht und fällt seiner Meinung nach mit einem Zooparkplatz.

Stadtrat Kutschmann ist befremdet dass der Nordeingang geschlossen worden ist. Er hält nichts davon, ihn ganz zu schließen. Herr Wilke, Kfm.-Ltr des Zoos antwortet darauf: Ab Ostern wird der Nordeingang wieder geöffnet sein und ab Oktober wieder geschlossen werden. 4 Kassierer hat der Zoo derzeit eingesetzt. Dadurch, dass der Zoo nur über die Ostkasse begehbar ist, erwartet der Zoo eine Einnahmesteigerung durch den Zoo-Shop.

Durch Stadtrat Schindehütte wurde hinterfragt, wieso der Zoo sein Zoo-Video verschenkt? Das Video hat sich an den Kassen und im Zoo-Shop nicht verkauft. Das Video ist ein Ladenhüter, aus diesem Grunde wurde im Rahmen einer Marketingaktion verschenkt.

Herr Dr. Perret sprach noch einmal den Termin der Fahrt des Betriebsausschusses zum Zoo Münster an. Wünschenswert wäre April/Mai.

Dr. Koch zog ein Resümee zur vorherigen Stadtratssitzung. Der Stadtrat hat dem PDS-Änderungsantrag Menschenaffenhaus zugestimmt. Die Betriebsleitung des Zoos befindet sich in einer Zwangslage; einerseits dürfen keine Planungsleistungen in Auftrag gegeben werden und andererseits soll eine detaillierte Kostenschätzung vorgelegt werden. Dem gegenüber steht ein nicht bestätigter Wirtschaftsplan.

Stadtrat Kutschmann vertritt die Auffassung, dass das Dickhäuterhaus Vorrang hat. Diese Tierhaltung ist nicht artgerecht.

Stadtrat Westphal vertritt die Meinung, dass zum Antrag der PDS-Fraktion bezüglich Menschenaffenhauses strategisch vorzugehen ist. Die Drucksache sollte überarbeitet werden. Dem Stadtrat sind die Kosten deutlicher vorzutragen. Vielleicht sollte man über eine eventuelle Prüfung eines anderen Standortes nachdenken.

Durch Herrn Dr. Perret wird die Frage gestellt, wer eine solche Kostenschätzung für unterschiedliche Varianten erstellen soll, ohne finanzielle Mittel verwenden zu dürfen.

Herr Schindehütte ist der Meinung, dass der Zoo dies als Sonderausgabe an den Finanzausschuss beantragen sollte.

Herr Dr. Kutschmann votiert für den Vorschlag von Herrn Westphal, da Herr Oheim aller Voraussicht nach, den Prozess gewinnen wird. Es ist ratsam, mit dem Haus woanders hinzugehen.

Herr Meinecke schließt sich dieser Meinung an. Die Tageswerte des Lärmschutzes sind in Ordnung nur die Nachtwerte sind zu hoch. Die Lärmschutzwerte müssen nachts durch konstruktive Maßnahmen eingehalten werden. Der Zoo bzw. die Stadt wird den Prozess nicht gewinnen. Es sollte aber bedacht werden, dass die Variantenvergleiche auch bezahlt werden können.

Herr Schindehütte stellt die Frage, ob das vorhandene Material im Haus genutzt werden kann. Die Anfrage wird mit Einschränkungen bejaht.

Dr. Koch stellt nochmals fest, wenn ein bestätigter Wirtschaftsplan vorgelegen hätte, hätten die notwendigen finanziellen Mittel nicht als überplanmäßige Ausgaben beantragt werden müssen. Dieses müsste nun erfolgen.

Das Rechnungsprüfungsamt hat im Oktober 2004 im Zoo geprüft nach ausgewählten Schwerpunkten. Der Eigenbetrieb hat dazu eine Stellungnahme abgegeben. Am 08.02.2005 ist die I 0010/05 auf der Tagesordnung der OB DB gewesen. Der Prüfbericht zum Eigenbetrieb wird auf der Sitzung des Betriebsausschusses am 08.04.2005 behandelt werden.

Herr Dr. Koch spricht auf der nächsten OB-DB an, ob diese Info noch in den Finanz- und Verwaltungsausschuss auf die Tagesordnung gesetzt werden soll.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzende/r

Silvia Bust
Schriftführer/in